



SOLO 2025

LATEIN

Res et Verba

Vorname und Name: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

Deine Schule: _____

I. Cicero über Familie und Freundschaft

Amicitia et familia, duo dona divina:

- 2 tam necesse nihil est quam frater vel amicus,
qui sapiat, quocum omnia communicem, qui sic amet me,
- 4 ut eum amo, ad quem nihil expolire, nihil fingere, nihil dissimulare debeam.



Hilfen: divinus: göttlich; necesse: notwendig; sapere: klug sein; communicare: besprechen;
expolire: polieren, „aufhübschen“; fingere: erdichten

1. Kreuze an, welche drei Aussagen zu dem Text oben korrekt sind.

Der Chiasmus <i>qui sic amet me, ut eum amo</i> zeigt Ciceros enge Verbindung zum Freund oder Bruder.	<input type="checkbox"/>
Die dreigliedrige Alliteration <i>duo dona divina</i> betont den Wert von Familie und Freundschaft.	<input type="checkbox"/>
Das Hyperbaton <i>quam frater vel amicus</i> betont die Wichtigkeit von Freundschaft und Familie.	<input type="checkbox"/>
Das Polyptoton <i>qui ... quocum ... qui ... ad quem</i> zeigt, wie wichtig für Cicero ein Freund oder Bruder ist.	<input type="checkbox"/>
Das Hendiadyoin <i>necesse nihil</i> belegt Ciceros Einstellung zu Freundschaft und Familie.	<input type="checkbox"/>

2. Stelle folgenden lateinischen Satz so um, dass eines der beiden nicht korrekten Stilmittel aus Nr. 1 gebildet wird:

Meam puellam ex animo amo.

(ex animo: von ganzem Herzen)

3. Wie nennt man das Stilmittel in Zeile 4? Kreuze an.

Anapher ☐

Anakreon ☐

Anapäst ☐

Anakoluth ☐

Text: nach Cic. Att. I, 18

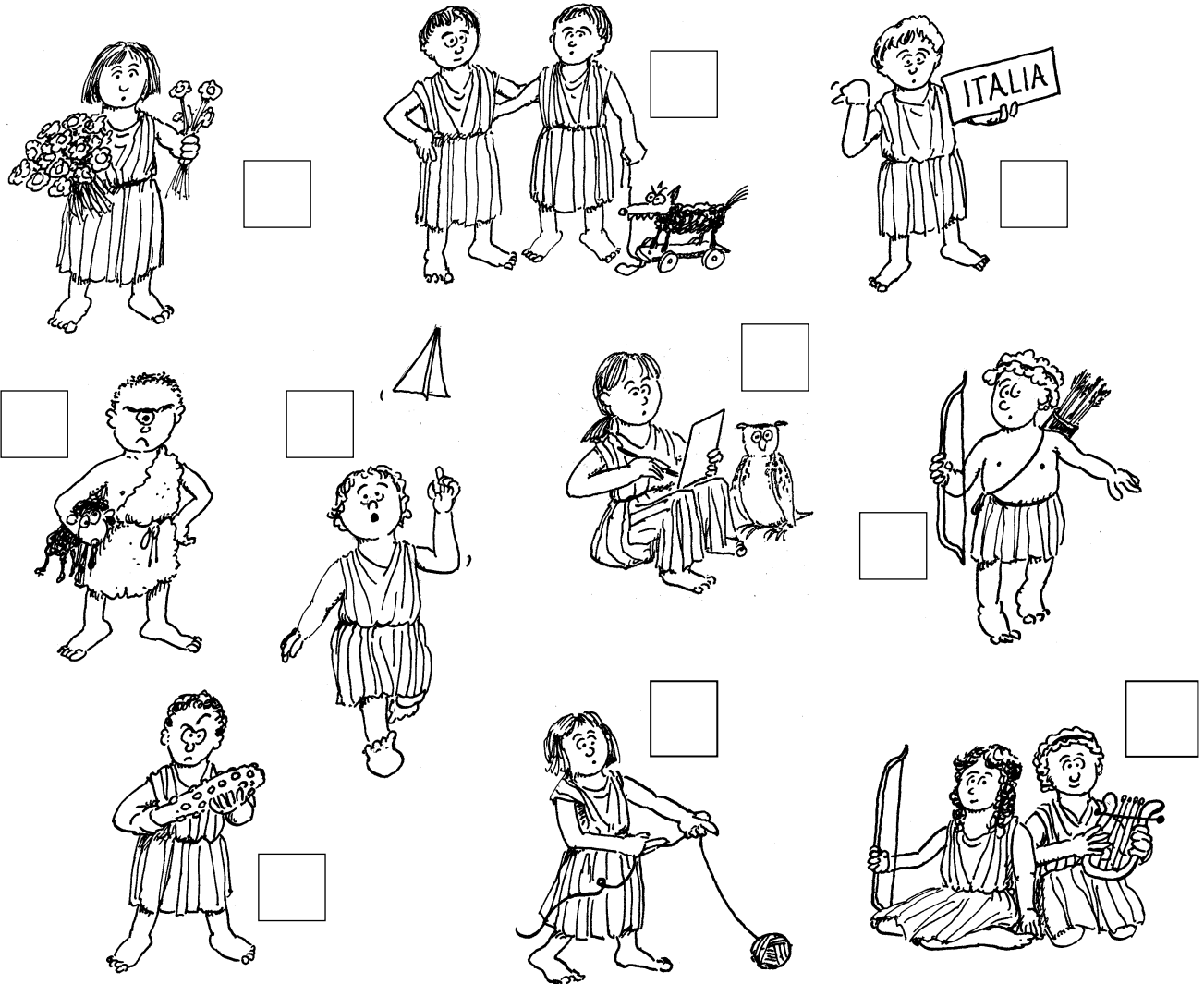
Bild: Andreas Weschke, Frankfurt a.M.

Aufgabensteller: Andreas Weschke, Frankfurt a. M.

II. Abholung aus dem Kinderparadies

Wenn Göttinnen, Götter und Personen der Sagenwelt ihren Nachwuchs im Kinderparadies, z. B. eines Möbelhauses, abgäben, würden sie, wie alle Eltern, nach einer gewissen Zeit ausgerufen werden, um ihren Nachwuchs wieder abzuholen.

Ordne den Kindern den passenden Satz zu, indem du die Zahlen in die vorgesehenen Kästchen neben den Kindern einträgst.



1	Die kleine Ariadne möchte gern von ihrem Vater Minos abgeholt werden.
2	Es wäre gut, wenn der kleine Herakles nun von seiner Mutter Alkmene geholt würde.
3	Romulus und Remus möchten gerne von ihrem Vater Mars abgeholt werden.
4	Poseidon, bitte holen Sie ganz schnell Ihren Sohn Polyphem ab.
5	Die kleine Athene möchte gerne von ihrem Vater Zeus abgeholt werden.
6	Persephone ist ganz traurig und wartet auf ihre Mutter Demeter.
7	Der kleine Aeneas möchte bitte von seinem Vater Anchises eingesammelt werden.
8	Ikaros möchte mit seinem Vater Daidalos hier den Abflug machen.
9	Artemis und Apollon warten sehnsüchtig auf ihre Mutter Latona.
10	Der kleine Eros möchte von seiner Mutter Aphrodite ganz schnell abgeholt werden.

Bild: © Hans-Herbert Römer, Wuppertal

Aufgabenteam: Ulrike Zufall, Offenbach a.M. und Hans-Herbert Römer, Wuppertal

III. Erziehungssachen



1. Eltern, die ihrem Kind drohen wollten, sagten oft zu ihm:

☐ Hannibal ante portas. ☐ Tarquinius in horto. ☐ Cerberus sub lecto.

2. Den Sklaven, der Kinder z.B. in die Schule begleitete, nannte man

☐ paederastes. ☐ paedodux. ☐ paedagogus.

3. Der Bruder meiner Mutter ist mein

☐ avunculus. ☐ avus. ☐ avidus.

4. Diese Göttin war bei den Römern für den Schutz der Familie zuständig:

☐ Vesta. ☐ Iuno. ☐ Minerva.

5. Das lateinische Wort „schola“ stammt vom griechischen „σχολή“ ab und hat ursprünglich die Bedeutung:

☐ Freizeit. ☐ Knechtschaft. ☐ Sportplatz.

6. Für seine Notdurft besuchte man häufig öffentliche Toilettenanlagen. Sie hießen

☐ aborta. ☐ pistrina. ☐ latrina.

7. Eine nicht wohlhabende Familie wohnte in Rom normalerweise in

☐ einer altidomus. ☐ einer insula. ☐ einem stabulum.

8. Mit etwa 15 Jahren wurde ein junger vornehmer Römer in die Erwachsenenwelt aufgenommen. Bei diesem Fest zog er zum ersten Mal die Männertoga, die toga virilis, an. Bis dahin trug er

☐ die toga praetexta. ☐ die tunica alba. ☐ das pallium sordidum.

9. Bei vielen Kinderspielen waren ein wichtiges Requisit

☐ Weizenähren. ☐ Tonschalen. ☐ Haselnüsse.

10. Ziel der Ausbildung war die Fähigkeit, vor dem Senat oder der Volksversammlung wirkungsvoll sprechen zu können. Die Lehrer dieser Kunst hießen

☐ rhetores. ☐ magistri. ☐ professores.

IV. Maxus et Mauritius



Fast jeder kennt wohl die berühmten Lausbubenstreiche von Max und Moritz, die von Wilhelm Busch als Bildergeschichte umgesetzt wurden. Im letzten Kapitel äußern sich alle Figuren abschließend über die schlimmen Streiche der beiden Buben und deren jähes Ende.



Ordne die in verschiedene Sprachen übertragenen Verspaare jeweils der deutschen Fassung zu!

Beachte: Zu einem Verspaar gibt es **zwei** fremdsprachige Entsprechungen. Eigennamen sind in den rechten Texten durch N.N. ersetzt.

- a) Als man dies im Dorf erfuhr, war von Trauer keine Spur.
- b) Witwe Bolte, mild und weich, sprach: „Sieh da, ich dacht' es gleich!“
- c) „Ja, ja, ja“, rief Meister Böck, „Bosheit ist kein Lebenszweck!“
- d) Drauf so sprach Herr Lehrer Lämpel: „Dies ist wieder ein Exempel!“
- e) „Freilich!“, meint der Zuckerbäcker, „Warum ist der Mensch so lecker?!“
- f) Selbst der gute Onkel Fritze sprach: „Das kommt von dumme Witze!“
- g) Doch der brave Bauersmann dachte: „Wat geiht meck dat an?!“
- h) Kurz, im ganzen Dorf herum ging ein freudiges Gebrumm:
- i) „Gott sei Dank! Nun ist's vorbei mit der Übeltäterei!“

- ☐ “Perchè l’uomo è sì goloso?” chiede il pasticciere focoso. **(ital.)**
- ☐ Seul le paysan préfère s’abstenir de commentaires. **(franz.)**
- ☐ Widow N.N., soft and low, spoke: “Ah well – I told you so!” **(engl.)**
- ☐ Dixit patruus: “Dolorum hoc eventus est stultorum!” **(lat.)**
- ☐ “Grazie al cielo! Or l’è finita col malfatto e la malvita!” **(ital.)**
- ☐ Maese N.N., muy prolijo, „que sirva de ejemplo!” dijo. **(span.)**
- ☐ Del pueblo en todo el confín, nadie lamentó su fin. **(span.)**
- ☐ Tailor N.N. said: “Yes, yes, yes, wickedness is purposeless!” **(engl.)**
- ☐ Todo el pueblo, resumiendo, fue alegrándose in crescendo: **(span.)**
- ☐ Na to praji wucer N.N.: “To je wulkotny eksempel!” **(poln.)**

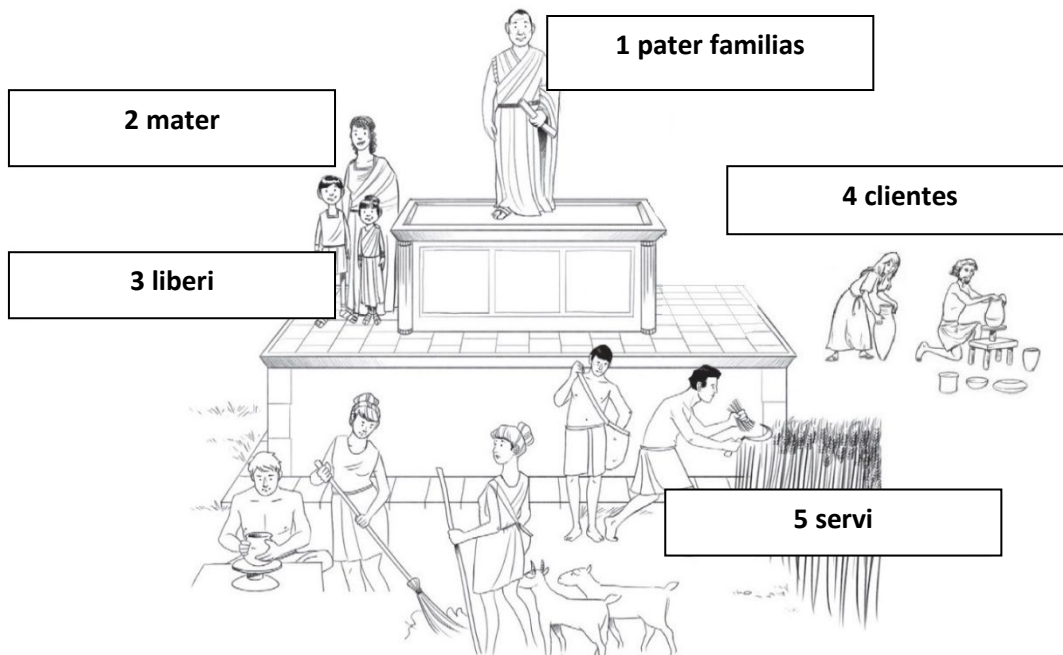
Text: Max und Moritz in zehn Sprachen, Stuttgart 2000 Reclam

Bilder: www.lfb.it/fff/busch/imm/max_moritz.jpg und www.fln.vcu.edu/mm/mm2_quiz.html

Aufgabenstellerin: Christine Groß, Dillingen/ Saar

V. Einblick in eine römische Familie

Die Aufgaben in einer römischen Familie waren klar geregelt. Ordne den Familienmitgliedern zu, was sie sagen oder denken könnten, indem du die entsprechenden Zahlen zu den Sätzen einträgst. Zu jedem Familienmitglied (Vater, Mutter, Kinder, Klienten, Sklaven) passen zwei Sätze.



Nobis semper dure laborandum est.	
Destino, quem maritum filia ducat.	
Adulcentes togam virilem accipiemus.	
Speramus nos aliquando operibus bene perfectis libertinos fore.	
Mihi officium est liberos parere et omnes res domesticas curare.	
Cum patrono in forum imus et patrem familias adiuvamus.	
Semper uxor casta ero et numquam maritum relinquam.	
Non apud dominum habitamus, sed ad eum salutandum venimus et donum accipimus.	
Cientes adiuvo, si in iudicium vocantur.	
Nucibus et aleis ludimus.	

Verständnishilfen:

castus, a, um:

destinare:

treu

bestimmen

Bild nach: S. Barsch, Das Alte Rom, Persen Verlag, S.35 und

https://www.auerverlag.de/media/ntx/auer/sample/07915DA6_Musterseite.pdf, S. 10

Aufgabenstellerin: Stephanie Kraft, Frankfurt a. M.

VI. From Rags to Riches

In der Kaiserzeit konnten es Freigelassene (*liberti*) weit bringen und das Erreichte an ihre Familien weitergeben. Von einem solchen sozialen Aufstieg zeugt der Grabstein des Tiberius Iulius Xanthus.

**Ti(berio) Iulio Aug(usti) lib(erto)
Xantho tractatori
Ti(beri) Caesaris et
divi Claudii
et subpraef(ecto) classis
Alexandriae
Atellia Prisca uxor
et Lamyrus l(ibertus) heredes
v(ixit) a(nnos) LXXXX**

Hilfen:

tractator, tractatoris, m.:	Masseur
dīvus, a, um:	vergöttlicht
subpraefectus, -ī, m.:	Unterpräfekt, stellvertretender Kommandeur



Aufgabe: Vervollständige den Steckbrief anhand der Grabinschrift.

Name:	· Tiberius Iulius Xanthus
Erreichtes Alter:	· _____
Ausgeübte Tätigkeiten:	· _____
(2 Angaben)	· _____
„Arbeitgeber“:	· _____
(2 Angaben)	· _____
Name der Ehefrau:	· _____
Namen der Erben:	· _____
(2 Angaben)	· _____

Bild: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Autel_fun%C3%A9raire_de_l%27affranchi_Tib%C3%A9rius_Iulius_Xanthus_MBALyon_2018.jpg; gemeinfrei, Xavier Caré

Aufgabensteller: Dr. Lorenzo di Maggio, Essen